

Beispiele für Studienmöglichkeit	Studienfacts			
	Ort	ECTS	Semester	Akadem. Grad
Psychologie www.univie.ac.at www.uibk.ac.at www.aau.at https://uni-salzburg.at	Wien Innsbruck Klagenfurt Salzburg	180	6	BSc
Psychologie mit Schwerpunkt Technologie und Wirtschaft www.jku.at	Linz	120	4	MSc

Infos zu aktuellen Studienangeboten, Zulassungsvoraussetzungen und Aufnahmeverfahren stehen auf den Websites der Universitäten. Generelle Infos: www.studienwahl.at, www.studienbeginn.at

Aufgabengebiete

Die Berufsfelder von PsychologInnen umfassen so unterschiedliche und vielfältige Aufgaben wie wissenschaftliche Forschung, Beratungstätigkeit in unterschiedlichsten Bereichen, die Durchführung von Testverfahren, Untersuchungen und Erstellung von Diagnosen und Gutachten bis hin zur Personalwirtschaft. Zum klinischen Tätigkeitsbereich zählen z.B. Behandlungen von Essstörungen, Sucht, Behinderungen, psychiatrischen PatientInnen etc.

Ein weiteres Berufsfeld ist die Psychologische Beratung, die von Familien-, Ehe-, Sexual- bis hin zur Schul- und Berufsberatung reicht. Ein weiterer Bereich der Psychologie sind die sogenannten ABO-Fächer (Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie). Die Betätigungsfelder in diesem Bereich sind sehr vielfältig. Exemplarisch sei Betriebsberatung, Arbeitsplatzgestaltung, Managementberatung, Personalauswahl und Fortbildung genannt. Ansonsten finden PsychologInnen in der Werbung (Werbepsychologie), Meinungsforschung, Marketing, PR etc. Beschäftigung. Ein sehr junges Berufsfeld der Psychologie, die Umweltpsychologie, bietet unter Umständen neue Beschäftigungsmöglichkeiten, etwa in der Gebietsbetreuung oder Verkehrsplanung.

Hinweis

Die Berufsbezeichnung "Psychologin/Psychologe" ist **gesetzlich geschützt**. Nach dem "**Psychologengesetz**" darf sie nur noch von Personen geführt werden, die ein entsprechendes Studium beendet haben. Berufspflichten und -rechte, der Titelschutz und die Zusatzausbildung für einzelne Spezialbereiche (klinische Psychologie, Gesundheitspsychologie) sind gesetzlich geregelt.

Ein abgeschlossenes Psychologiestudium alleine berechtigt allerdings **nicht** zur Berufsausübung als PsychotherapeutIn! Dazu ist eine zusätzliche, zweistufige mehrjährige Ausbildung, bestehend aus dem Propädeutikum (psychotherapeutische "Grundausbildung") und dem daran anschließenden Fachspezifikum z.B. Psychoanalyse, Analytische Psychologie, Verhaltenstherapie, erforderlich.

Berufseinstieg und Berufsaussichten

Der Berufseinstieg für PsychologInnen ist aufgrund der hohen Zahl an AbsolventInnen schwierig; grundsätzlich ist es von vorrangiger Bedeutung, bereits während der Studienzzeit geeignete Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern oder Auftraggebern zu schließen, berufliche Praxis zu erwerben, idealerweise bereits einschlägige Tätigkeiten auszuüben oder zumindest in einem geeigneten Berufsbereich mitzuarbeiten. Für viele PsychologInnen bietet das Pflichtpraktikum einen (ersten) Einstieg ins Berufsleben.

Von großer Bedeutung für Berufseinstieg und Berufsverlauf von PsychologInnen sind sicher auch die mittlerweile fast obligatorischen Zusatzausbildungen (z.B. Klinische Psychologie, Supervision, Coaching, Mediation, Psychotherapie bzw. psychosoziale Dienstleistungen, Wirtschaftspsychologie).

Generell kann gesagt werden, dass zeitlich befristete, freiberufliche Projektstätigkeiten bei wechselnden Auftraggebern (Schlagwort: "Neue Selbständigkeit") zunehmend die berufliche Situation (gerade für jüngere PsychologInnen) kennzeichnen. Für PsychologInnen stehen relativ viele Berufsfelder offen. Zusätzlichen Ausbildungen kommt eine große Bedeutung zu, z.B. Klinische Psychologie/Gesundheitspsychologie, Psychotherapie, Supervision, Mediation, Rechtspsychologie.

Einkommen

Die monatlichen Brutto-Einstiegseinkommen von angestellten PsychologInnen liegen im Schnitt (je nach Bereich und Spezialisierungsgrad) zw. € 2.600,- und € 2.900,-. Bei freiberuflichen Tätigkeiten können sich unregelmäßige Einkommensverhältnisse ergeben, die (tlw. deutlich) unter den Angestellteinkommen liegen. Gehaltsrechner finden sich unter www.fit-gehaltsrechner.at, www.gehaltskompass.at, www.gehaltsrechner.gv.at

Weiterbildung und Zusatzqualifikationen

Wichtige Zusatzqualifikationen für PsychologInnen sind die Ausbildungen zur/zum Klinischen Psychologin/Psychologen und Gesundheitspsychologin/-psychologen. Daneben ist das sog. Propädeutikum zu nennen, das die Voraussetzung für die eigentliche Psychotherapieausbildung (Fachspezifikum) ist. Fachhochschul- und Universitätslehrgänge bieten diverse Fortbildungen an, z.B. „Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie“ (UNI Wien); „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ (Uni Wien, Graz, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt); „Supervision“ (UNI Salzburg); „Psychosoziale Beratung und Coaching“ (UNI Wien).

Weitere Informationen und Quellen zu Studium und Beruf

AMS Österreich	BerufsInfoBroschüre: Gesundheit, Fitness, Wellness
AMS Österreich	Jobchancen Studium: UNI, FH, PH (Überblicksbroschüre)
AMS & BMWFW	Jobchancen Studium: Kultur- und Humanwissenschaften
BMWFW & AMS	Universitäten & Hochschulen: Studium & Beruf
Bundes-ÖH:	Info-Broschüren zu Studium, Sozialem, Berufstätigkeit u.a.

AMS Österreich (Download für Broschüren der Reihe
Jobchancen Studium, AMS-Qualifikations-Barometer)
AMS-Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Berufslexikon III: Akademische Berufe
BM für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW)

www.ams.at/karrierekompass
www.ams.at/jcs
www.ams-forschungsnetzwerk.at
www.berufslexikon.at
www.studienwahl.at
www.hochschulombudsmann.at
www.donau-uni.ac.at
www.oeh.ac.at
www.oevs.or.at
www.oebm.at
www.boep.or.at
<https://www.ris.bka.gv.at>
www.ris.bka.gv.at
www.oebvp.at
www.ams.at/biz

Donau-Universität Krems (universitäre Fortbildung)
Bundes-ÖH
Österreichische Vereinigung für Supervision (ÖVS)
Österreichischer Berufsverband der MediatorInnen (ÖBM)
Berufsverband österreichischer PsychologInnen (BÖP)
PsychologInnenengesetz_2014
Psychotherapiegesetz:
Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie
BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS